

Anton Florian von Liechtenstein gibt den Beamten in Vaduz Anweisungen, wie sie sich gegenüber den widerspenstigen Untertanen, die das sogenannte Neugrütt nicht abtreten wollen, verhalten sollen. Konz. o. O., 1719 November 24, AT-HAL, H 2612, unfol.

[1] [linke Spalte]

An verwalter und landschreyber zu Liechtenstein. De dato 24. Novembris 1719.

Per denen widerspänstigen unterthanen das kayserliche mandat de præstando debitum obsequium et restituendis bonis dominicalibus¹, puncto nicht abtreten wollenden Neügereiths² durch einen von Veldkirch cum testibus beschriebenen notarium vorlesen zu lassen.

[rechte Spalte]

P.T.³

Auß euerer, weegen des Neugereutts in der au erstatteten relation, ersehen wir des mehreren, daß unß solches die widerspenstige innhaber noch nicht abtreten und sich zum gehorsamb bequemen wollen. Wann nun aber wir denenselben nunmehr nicht mehr länger zusehen können noch wollen, sondern sie alles ernsts zum gehorsam zu treyben intentioniret seyn, umb ihren ohngehorsam kayserlicher mayestat zu zaygen, aber allerdings nöhtig ist, daß das vor bald zwey jahr ergangene, von unserem hoffraht⁴ bey der huldigung publicirte und hernach in copiis an Sanct Florini Capell⁵ ordentlich ad valvas⁶ affigirte, allerhöchste kayserliche mandat, de præstando debitum obsequium et restituendis bonis nostris domanialibus, ab antecessoribus nostris nulliter alienatis⁷, denen sambtlichen innhabern nocheinmahl vorgehallten, und sie darüber, ob sie solchem den allerunderthänigsten schuldigsten gehorsam laysten wollen, oder nicht? Nocheinmahl umbständlich und legaliter befraget, auch solcher gestalt ihre final resolution ad prothocollum genommen werde.

Als ist unser gnädigster befehl, ihr sollet ohne ferneren zeyttverlust einen tauglichen notarium cum testibus von Feldkirch aus beschreyben, gesambtten innhabern das obbesagte, bey euch in dem archiv originaliter hinterblibene kayserliche mandat nochmahl vorlesen, sie^{a-} und sodann bis auf anderwartige allerhöchste kayserliche verordnung widerum de novo ad valvas affigiren^{-a}, auch von ihrem bösen und refractarischen⁸ sinn abzustehen, nachdrucklich ermahnen, und wessen sie sich sodann entweder in affirmativam oder negativam resolviren werden, durch den geschwornen notarium in ein instentment bringen laßen, und solches fordersambst uns hiehero übersenden, umb hernach darauff das weittere verfügen zu können. Melden wir in gnaden.

^{a-a} Ergänzung in der linken Spalte.

¹ „de præstando debitum obsequium et restituendis bonis dominicalibus“: über den zu leistenden schuldigen Gehorsam und die Rückgabe der herrschaftlichen Güter.

² Neugrütt (und Neugrüttwald). Wies- und Weideland in Schaan. Schwefelwald. Südlicher Teil des Schlosswalds, an Triesen und Triesenberg anstoßend. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 612.

³ Pleno/Praemisso titulo: mit vollem Titel/unter Voraussetzung des Titels. Vgl. Rudolf LENZ (Hrsg.) – Uwe BREDEHORN (Bearb.) – Marek WINIARCZYK (Bearb.), *Abkürzungen aus Personalschriften des XVI. bis XVIII. Jahrhunderts (Marburger Personalschriften-Forschungen 35)*, 3. Aufl., Stuttgart 2002, S. 170.

⁴ Stephan Christoph Harpprecht von Harpprechtstein (1676–1735) war ein Jurist aus Württemberg. Ab 1714 betätigte er sich als Rechtsberater und fürstlicher Kommissar für den Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Harpprecht von Harpprechtstein, Stephan Christoph*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 334–335.

⁵ Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin*; in: HLFL 1, S. 421.

⁶ An die Amtshaustür. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archibischule Marburg 7, 1998)*, S. 17.

⁷ „ab antecessoribus nostris nulliter alienatis“: von unseren Vorgängern unrechtmäßig veräußert.

⁸ auführerischen.